Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 28

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

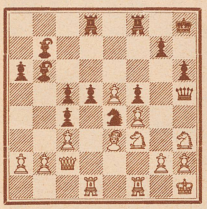
36. Schweizerisches Schachturnier
16.—31. Juli in Bern

*

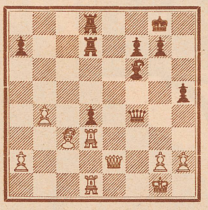
Taktische Ueberraschungen.

An dem gemischten Meisterturnier, zu dem der Kampf um die Schweizerische Meisterschaft in diesem Jahr ausgebaut wird, dürfen sich unsere Schweizer auf allerlei Ueberraschungen gefaßt machen, denn die internationalen Gäste sind nicht nur hervorragende Kenner der modernen Schachstrategie, sie lieben auch die taktischen Ueberraschungen, wie die nachfolgende Blütenlese zeigt:

A



B



A: Gespielt von Aljechin (Schwarz) gegen Torres (Weiß) in Sevilla 1922.
1... d5—d4! (bereitet das Damenopfer vor!) 2. c3×d4 c5×d4 3. Le3×d4 Lb6×d4 4. Td1×d4 Td8×d4 5. Sf3×d4 Dh5×h3! 6. g2×h3 Se4—f2++ 7. Kh1—g1 Sf2—h3‡.

B: Gespielt von Aljechin (Schwarz) gegen Kmoch (Weiß) in Kecskemet 1927.
1... d4×c3!! 2. Td3×d7 Td8×d7 3. Td1×d7 Lf6—d4+ 4. Kg1—h1 (oder T×d4 Dd4:+ 5. Kf1 Df4+ 6. Ke1 D×b4 usw.) Df4—c1+ nebst Matt im nächsten Zuge.
Auf 2. De8+ hatte Aljechin vorbereitet: Kh7 3. D×d7 De4!! 4. D×f7 (oder Dd5 D×D 6. T×D c2 7. Tc5 Ld4+!) 4... c2 5. D×h5+ Kg8 und Schwarz gewinnt.

C: Gespielt von Euwe (Weiß) gegen Noteboom (Schwarz) im Turnier von Amsterdam im Januar 1931.
1. Sf3×e5!! Ld6×e5 (auf f×e5 folgt 2. Dh5+ Ke7 3. Df7+ Kd8 4. Df6+ etc. oder 2... Kd8 oder f8 3. T×d6!) 2. Td1—d7 Dc7×d7 (nur so ist das Matt zu verhindern) 3. De2—h5+ Ke8—f8 4. e6×d7 Ta8—d8 5. Tf1—d1 Th8—h7 6. f2—f4! g5×f4 7. g3×f4 Le5×f4 8. Dh5—f5 Lf4—e3+ 9. Kg1—h1 Th7—f7 10. b2—b4 Le3—g5 11. Df6—e6 Kf8—g7 12. De6×b6 Tf7×d7 13. Db6×d8! Td7×d8 14. Td1×d8 Aufgegeben.

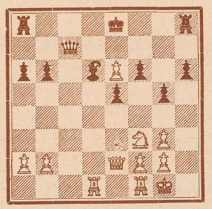
Weltmeister Dr. A. Aljechin

gibt in der Woche vor dem Turnier noch eine Anzahl von Simultanvorstellungen und zwar am 8. Juli in Basel, am 9. Juli in Zürich, am 11. Juli in Aarau und am 13. Juli in Bern.

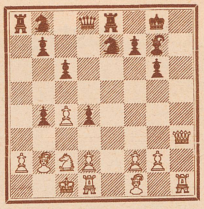
Dr. Max Euwe

E. Bogoljubow

C

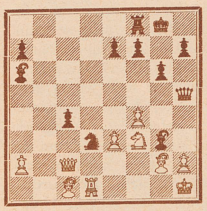


D

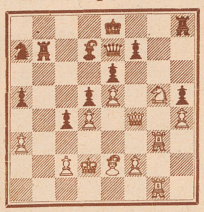


D: Euwe spielt mit Weiß:
1. S×d4 L×d4? 2. Dh8+!! und Matt im nächsten Zuge!

E



F



E: Bogoljubow (Schwarz) gegen Kashdan (Weiß) in Bled 1931:
1... L×h2! 2. S×h2 D×d1+! 3. D×D Sf2+ und Weiß gibt auf.

F: In einer Partie mit Réti gelang Bogoljubow folgende glänzende Kombination:
1. Le2×h5! c3+ 2. Ke3 und Schwarz mußte aufgeben, denn T×h5 wäre wie folgt widerlegt worden: 3. S×f7! Tf5 4. Tg8+ K×f7 5. Tg1—g7‡.

Lösungen:

Nr. 387 von Dawson: Kb6 Td1 f1 Sa3 Ka1 Lb1 Sh1 Ba2 a5 b2 b3. Matt in 4 Zügen.
1. Tf4! a4 T×a4 Sf2 3. T×b1+ abD 4. Sf2‡.
1... Sf2 2. T×f2 a4 3. Tc2 bc 4. S×f2‡.
1. Td4? scheitert an Sf2!

Nr. 388 von Votruba: Kc5 Dg5 Ld7 d8 Sc6 f4 Ba4; Kb7 La8 Bb2 b4 c2 c4 d2 d4 e7 f6. Matt in 3 Zügen.
1. Se6! droht 2. Kb5 3. Sc5‡; die Abwehr besteht in der Springerverwandlung auf b1, c1 oder d1, worauf Weiß mit K×b4 (c4, d4) die Doppeldrohung 3. Sc5 und Db5‡ aufdeckt.

Eine sensationelle Nachricht:
MOUSON
bringt die billigen-hochwertigen ›IGEMO‹ Erzeugnisse!

IGEMO
Erzeugnisse sind Mouson-Fabrikate das verbürgt höchste Qualität!
Achten Sie auf die BLAU-ROTE Packung
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

I.G. MOUSON & CO., HERSTELLER DER BEKANNTEN ›CREME MOUSON‹ UND ›SPORTCREME MOUSON‹
GENERALDEPOT: WILLY REICHELT, KUSNACHT-ZURICH

Pupille
Jeder Amateur sollte sich zunächst diesen Namen merken, wenn er eine Kleinfilm-Camera kaufen will.
Also bitte:
Pupille

Es ist in der Tat ein Präzisionswerk ohnegleichen, das alle Ansprüche erfüllt.
Die Klein-Camera
Pupille
mit Kodak Verichrome-Film geladen, ist nicht zu schlagen.
Verlangen Sie Sonderprospekte vom Photohändler.
3×4
16 Aufnahmen
Rollfilm 4×6½
Kodak Akt. Ges. Dr. Nagel-Werk
Stuttgart-Wangen Nr. 42